

Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen

Band 64

Familienstiftungen als Instrument der Unternehmensnachfolge

Eine Analyse der Einsatzmöglichkeiten
unter Berücksichtigung der
Betriebsvermögensbegünstigungen des
Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts

Von

Dr. Anna Schumann

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen
zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-23675-6

Zugl.: Universität des Saarlandes, Diss., 2023, u. d. T.

Familienstiftungen als Instrument der Unternehmensnachfolge
im Rahmen des Erbschaft- und Schenkungsteuersystems
– Eine kritische Analyse der Einsatzmöglichkeiten von
Familienstiftungen als Unternehmensnachfolgemodell im
nationalen Kontext unter besonderer Berücksichtigung der
Betriebsvermögensbegünstigungen des Erbschaft- und
Schenkungssteuerrechts –

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-23675-6
eBook: ISBN 978-3-503-23676-3
ISSN 1862-0922

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023
www.ESV.info

Druck und Bindung: docupoint, Barleben

Geleitwort

Die Bedeutung des Mittelstandes und damit auch der Familienunternehmen in Deutschland ist so gewaltig, dass er die zentrale Säule des wirtschaftlichen Erfolgs dieses Landes darstellt. Im Kontext des Schutzes dieser Unternehmen und der dort realisierten hohen Beschäftigung wurde ein Verschonungssystem für betriebliches Vermögen bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer gesetzlich kodifiziert, welches aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts geändert werden musste. Vor dem Hintergrund der komplexen Nachfolgefragen beschäftigt sich die vorliegende Arbeit mit den Einsatzmöglichkeiten von Familienstiftungen, die insbesondere bei Großerwerben mit ihren nur noch begrenzten erbschaftsteuerlichen Präferenzen als Alternative zu bedenken sind. Frau *Dr. Anna Schumann* setzt sich folglich zum Ziel, eine „Auseinandersetzung mit den Einsatzmöglichkeiten der Familienstiftung als Unternehmensnachfolgemodell“ (so auf S. 2) vorzunehmen, wobei sie zur Komplexitätsbegrenzung notwendigerweise eine Einengung – in diesem Fall auf den nationalen Kontext – vornehmen muss. Mit Hilfe eines praktisch-normativen Forschungsansatzes erfolgt eine Würdigung der Verschonungsregelungen sowie die Ableitung von Handlungsempfehlungen an die gestaltenden Personen, sodass die Arbeit im Zentrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre positioniert ist.

Frau *Dr. Anna Schumann* ist im Ergebnis eine ausgezeichnete betriebswirtschaftliche Analyse in einem sehr schwierigen zivilrechtlichen und steuerrechtlichen Rechtsrahmen zu bescheinigen. Mit einer absolut klassischen Herangehensweise auf Basis der Analysetechnik der Anwendungsorientierten Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gelingt ihr eine gesamthafte Durchleuchtung der Familienstiftung als Unternehmensnachfolgemodell im nationalen Kontext. Auf der Grundlage einer hervorragenden theoretischen Fundierung führt sie praxisbezogene Analysen durch, die auch zu konkreten Gestaltungsüberlegungen führen. Besonders beeindruckend sind die von größter Eigenständigkeit geprägten Ausführungen zur Erbschaftsteueroptimierung durch die Familienstiftung, wobei auf der Grundlage beispielhafter Darstellungen allgemeine Erkenntnisse abgeleitet werden. Auf der Grundlage einer perfekten und sehr peniblen formalen Gestaltung im engeren Sinne sowie einer – mit einem Literaturverzeichnis von 93 Seiten – überragenden Literaturlaufarbeit gelingt der Verfasserin durch die klare Gedankenführung, die überzeugende Gliederung sowie die Heranziehung zahlreicher Abbildungen, Tabellen und Beispiele eine beeindruckende Leserführung. Die Dissertation von Frau *Dr. Anna Schumann* ist insgesamt beeindruckend und in sich geschlossen. Die Arbeit, die der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft der Universität des Saarlandes vorgelegt und mit hervorragendem Ergebnis angenommen wurde, verdient angesichts ihrer hervorragenden wissenschaftlichen Positionierung eine sehr große Verbreitung in Theorie und Praxis.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Betriebswirtschaftlichen Institut für Steuerlehre und Entrepreneurship, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Institut für Existenzgründung/Mittelstand, an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Sie wurde im Sommersemester 2023 von der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft der Universität des Saarlandes als Dissertation angenommen. Der dargestellte Rechts- und Literaturstand berücksichtigt alle Veröffentlichungen bis zum 01. November 2022.

An dieser Stelle darf ich all jenen danken, die mich auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss meiner Promotion begleitet, unterstützt sowie bestärkt haben.

Mein besonderer Dank gilt meinem verehrten akademischen Lehrer und Erstgutachter, Herrn *Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul*. Nicht nur für das in mich gesetzte Vertrauen als wissenschaftliche Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl, sondern auch für die Betreuung und stete Förderung meines Promotionsvorhabens sowie für die mir dabei zugestandenen Freiräume. Sein unermüdlicher Einsatz, gepaart mit seiner Schaffenskraft und seiner Hingabe zur Wissenschaft, haben Vorbildcharakter für alle, die mit ihm arbeiten dürfen. Herrn *Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich* danke ich für die äußerst zügige Erstellung des Zweitgutachtens und den angenehmen persönlichen Umgang. Ferner sei Herrn *Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch* für die großzügige Bereitschaft gedankt, den Vorsitz des Disputationsausschusses zu übernehmen, sowie Herrn *Jun.-Prof. Dr. Eric Grosse* für die bereitwillige Übernahme des Beisitzes.

Für die Aufnahme der vorliegenden Arbeit in die Schriftenreihe „Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen“ bin ich Herrn *Prof. Dr. Claus-Peter Weber* sowie Herrn *Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul* zu besonderem Dank verpflichtet. Darüber hinaus bedanke ich mich beim Erich Schmidt Verlag für die angenehme Zusammenarbeit und rasche Umsetzung im Zuge der Veröffentlichung, wobei ich stellvertretend Herrn *Dr. Joachim Schmidt* und Herrn *Stefan Littnanski* meinen Dank aussprechen möchte.

Ebenfalls möchte ich mich bei meinen ehemaligen und aktuellen Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl für die überaus angenehme und freundliche Arbeitsatmosphäre und das gezeigte Interesse am Gelingen meines Dissertationsvorhabens herzlich bedanken. Für die Unterstützung während meiner gesamten Zeit am Lehrstuhl sowie ihre stets mitfühlenden und aufmunternden Worte danke ich Frau *Heike Mang* von Herzen. Zudem gilt mein Dank Herrn *Dr. Christian Delarber*, Frau *Dr. Chantal Naumann*, Herrn *Dr. Bela Berens* und Herrn *Dr. Daniel Licht* für ihre selbstlose und unermüdliche Hilfe bei den Korrekturarbeiten. Herrn *Manuel Gottfreund, M.Sc.*, und Frau *Lea Nikolaus, M.Sc.*, für ihre Hilfe bei den Korrekturarbeiten sowie Herrn *Philipp Linster, M.Sc.*, und Herrn *Philipp Bechter, M.Sc.*, für ihre Korrekturarbeiten und ihre Hilfe bei den Vorbereitungen zum Disputationsvortrag. Ein besonderer Dank gebührt Herrn *Dr. Jérôme Klauck*, nicht nur für die vertrauensvolle Zusammenarbeit als „Sparringspartner“ am Lehrstuhl allgemein, sondern insbesondere auch für die zahlreichen Gespräche während und nach der Zeit im Gebäude B6 3 sowie die Unterstützung bei den

Vorbereitungen zum Disputationsvortrag. Ferner danke ich den wissenschaftlichen Hilfskräften des Lehrstuhls für das sorgsame Korrekturlesen und die Unterstützung am Tag der Disputation. Für die angenehme Zusammenarbeit während meiner Zeit als Geschäftsführerin der Wirtschaftswissenschaftlichen Seminarbibliothek der Universität des Saarlandes danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mein besonderer Dank gebührt zudem Herrn *Dr. h.c. Armin Pfirmann* für seine jederzeitige Diskussionsbereitschaft und fortwährende Unterstützung im Rahmen der Anfertigung der vorliegenden Arbeit. Des Weiteren danke ich Herrn *Dr. Hannes Schuster* für seine stets aufbauenden Worte und Hilfe bei den Korrekturarbeiten sowie Herrn *Gert Färber, Dipl.-Betriebsw. (FH)*, und Herrn *Patrick Schorr, B.Eng.*, für ihre Hilfe bei den Korrekturarbeiten.

Abschließend und allen voran möchte ich mich von ganzem Herzen bei meiner Familie bedanken. Meine Eltern *Hans Werner Schumann* und *Marion Rohner* haben mich auf meinem Weg stets vorbehaltlos und tatkräftig unterstützt. Ohne euch hätte ich diesen Weg nie beschreiten können – Dankeschön! Auch meinem Bruder *Bastian Schumann* möchte ich für die jederzeitige Verbundenheit danken. Tiefe Dankbarkeit empfinde ich für Herrn *Marko Thiel* – ohne deinen Rückhalt, deine unermüdliche Geduld, deinen positiven Zuspruch und deine Liebe wäre dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen.

Saarbrücken, im Mai 2023

Dr. Anna Schumann

Inhaltsübersicht

| | |
|--|------------|
| Geleitwort | V |
| Vorwort | VI |
| Inhaltsübersicht..... | IX |
| Inhaltsverzeichnis..... | XI |
| Abkürzungsverzeichnis | XXI |
| Symbolverzeichnis..... | XXXI |
| Abbildungsverzeichnis..... | XXXIII |
| Beispielverzeichnis | XXXV |
| Tabellenverzeichnis..... | XXXVII |
| 1 Einleitung..... | 1 |
| 1.1 Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise..... | 1 |
| 1.2 Gang der Untersuchung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstands | 3 |
| 2 Zivilrechtliche Grundlagen der Familienstiftung | 7 |
| 2.1 Begriffliche Einordnung und Abgrenzung der Familienstiftung | 7 |
| 2.2 Entstehung der Familienstiftung | 14 |
| 2.3 Satzungsänderungen..... | 58 |
| 2.4 Stiftungsaufsicht..... | 67 |
| 2.5 Beendigung der Familienstiftung..... | 80 |
| 3 Steuerrechtliche Grundlagen der Familienstiftung | 93 |
| 3.1 Definition der Familienstiftung..... | 93 |
| 3.2 Besteuerung der Stiftungserrichtung..... | 102 |
| 3.3 Laufende Besteuerung..... | 145 |
| 3.4 Besteuerung der Beendigung der Familienstiftung | 169 |
| 4 Familienstiftungen als Instrument der Unternehmensnachfolge | 181 |
| 4.1 Unternehmensnachfolge..... | 181 |
| 4.2 Familienstiftungen in der Unternehmensnachfolge | 197 |
| 5 Familienstiftungen im Verschonungssystem des Erbschaftsteuerrechts..... | 217 |
| 5.1 Vorbemerkungen..... | 217 |
| 5.2 Urteil des BVerfG als Ausgangspunkt..... | 218 |
| 5.3 Begünstigtes Vermögen als Basis der Verschonungsregelungen..... | 225 |
| 5.4 Verschonungsregelung des § 13a ErbStG..... | 252 |
| 5.5 Abschmelzmodell nach § 13c ErbStG | 297 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 5.6 | Verschonungsbedarfsprüfung nach § 28a ErbStG | 316 |
| 5.7 | Erbschaftsteueroptimierung durch die Familienstiftung..... | 368 |
| 6 | Resümee..... | 393 |
| 6.1 | Thesenförmige Zusammenfassung | 393 |
| 6.2 | Ausblick..... | 405 |
| | Literaturverzeichnis | 407 |
| | Stichwortverzeichnis | 501 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Geleitwort | V |
| Vorwort | VI |
| Inhaltsübersicht..... | IX |
| Inhaltsverzeichnis..... | XI |
| Abkürzungsverzeichnis | XXI |
| Symbolverzeichnis..... | XXXI |
| Abbildungsverzeichnis..... | XXXIII |
| Beispielverzeichnis | XXXV |
| Tabellenverzeichnis..... | XXXVII |
| 1 Einleitung..... | 1 |
| 1.1 Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise..... | 1 |
| 1.2 Gang der Untersuchung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstands | 3 |
| 2 Zivilrechtliche Grundlagen der Familienstiftung | 7 |
| 2.1 Begriffliche Einordnung und Abgrenzung der Familienstiftung | 7 |
| 2.1.1 Begriff und Formen der Stiftung | 7 |
| 2.1.1.1 Begriff | 7 |
| 2.1.1.2 Ausprägungsformen..... | 8 |
| 2.1.1.2.1 Rechtsstruktur der Stiftung..... | 8 |
| 2.1.1.2.2 Art des Stiftungszwecks | 10 |
| 2.1.2 Definition der Familienstiftung | 11 |
| 2.1.2.1 Zivilrecht..... | 11 |
| 2.1.2.2 Landesrecht | 12 |
| 2.2 Entstehung der Familienstiftung | 14 |
| 2.2.1 Vorbemerkungen | 14 |
| 2.2.2 Stiftungsgeschäft..... | 15 |
| 2.2.2.1 Rechtsgeschäftliche Grundlagen..... | 15 |
| 2.2.2.1.1 Stiftungsgeschäft unter Lebenden | 15 |
| 2.2.2.1.2 Stiftungsgeschäft von Todes wegen..... | 16 |
| 2.2.2.2 Inhalt | 17 |
| 2.2.2.2.1 Allgemeines..... | 17 |
| 2.2.2.2.2 Stiftungszweck | 19 |
| 2.2.2.2.2.1 Gemeinwohlkonformität | 19 |

| | | |
|-------------|---|----|
| 2.2.2.2.2.2 | Vermögensabstraktheit und Fremdnützigkeit..... | 21 |
| 2.2.2.2.2.3 | Bestimmtheit..... | 24 |
| 2.2.2.2.2.4 | Dauerhaftigkeit..... | 26 |
| 2.2.2.2.3 | Stiftungsvermögen..... | 31 |
| 2.2.2.2.3.1 | Bestandteile..... | 31 |
| 2.2.2.2.3.2 | Vermögensausstattung..... | 34 |
| 2.2.2.2.3.3 | Vermögensverwaltung..... | 38 |
| 2.2.2.2.4 | Stiftungsorganisation..... | 43 |
| 2.2.2.2.4.1 | Vorstand..... | 43 |
| 2.2.2.2.4.2 | Weitere Organe..... | 45 |
| 2.2.2.2.5 | Name..... | 46 |
| 2.2.2.2.6 | Sitz..... | 47 |
| 2.2.2.2.7 | Weitere Bestimmungen..... | 49 |
| 2.2.3 | Anerkennung der Familienstiftung..... | 51 |
| 2.2.3.1 | Formelle Voraussetzungen..... | 51 |
| 2.2.3.2 | Materielle Voraussetzungen..... | 53 |
| 2.2.4 | Stiftungsregister..... | 55 |
| 2.3 | Satzungsänderungen..... | 58 |
| 2.3.1 | Grundlagen..... | 58 |
| 2.3.2 | Stufen der Satzungsänderungen..... | 60 |
| 2.3.2.1 | Identitätsverändernde Zweckänderungen..... | 60 |
| 2.3.2.2 | Sonstige Zweckänderungen und Änderungen anderer prägender Bestimmungen..... | 64 |
| 2.3.2.3 | Sonstige Satzungsänderungen..... | 65 |
| 2.3.3 | Verfahren bei Satzungsänderungen..... | 66 |
| 2.4 | Stiftungsaufsicht..... | 67 |
| 2.4.1 | Funktionen..... | 67 |
| 2.4.2 | Instrumente..... | 70 |
| 2.4.2.1 | Präventive Aufsichtsmittel..... | 70 |
| 2.4.2.2 | Repressive Aufsichtsmittel..... | 73 |
| 2.4.3 | Besonderheiten für die Familienstiftung..... | 75 |
| 2.5 | Beendigung der Familienstiftung..... | 80 |
| 2.5.1 | Vorbemerkungen..... | 80 |
| 2.5.2 | Erste Stufe der Beendigung..... | 81 |
| 2.5.2.1 | Auflösung..... | 81 |

| | | |
|-------------|--|-----------|
| 2.5.2.2 | Aufhebung..... | 85 |
| 2.5.3 | Zweite Stufe der Beendigung | 89 |
| 2.5.3.1 | Liquidation..... | 89 |
| 2.5.3.2 | Vermögensanfall..... | 91 |
| 3 | Steuerrechtliche Grundlagen der Familienstiftung..... | 93 |
| 3.1 | Definition der Familienstiftung..... | 93 |
| 3.1.1 | Vorbemerkungen | 93 |
| 3.1.2 | Unbestimmte Rechtsbegriffe | 93 |
| 3.1.2.1 | Familie | 93 |
| 3.1.2.2 | Interesse | 95 |
| 3.1.2.3 | Wesentlichkeit..... | 98 |
| 3.1.2.3.1 | Finanzverwaltung..... | 98 |
| 3.1.2.3.2 | Rechtsprechung..... | 99 |
| 3.1.2.3.3 | Literatur..... | 101 |
| 3.2 | Besteuerung der Stiftungserrichtung..... | 102 |
| 3.2.1 | Erbschaft- und Schenkungsteuer..... | 102 |
| 3.2.1.1 | Steuerbarkeit | 102 |
| 3.2.1.1.1 | Sachliche Steuerpflicht..... | 102 |
| 3.2.1.1.2 | Persönliche Steuerpflicht..... | 105 |
| 3.2.1.1.2.1 | Vorbemerkungen..... | 105 |
| 3.2.1.1.2.2 | Inländereigenschaft..... | 106 |
| 3.2.1.1.2.3 | Steuertentstehung..... | 107 |
| 3.2.1.2 | Bemessungsgrundlage..... | 109 |
| 3.2.1.2.1 | Grundlagen..... | 109 |
| 3.2.1.2.2 | Bereicherung | 111 |
| 3.2.1.2.2.1 | Ermittlung des Vermögensanfalls..... | 111 |
| 3.2.1.2.2.2 | Bewertung des Vermögensanfalls..... | 112 |
| 3.2.1.2.2.3 | Nachlassverbindlichkeiten | 117 |
| 3.2.1.2.3 | Steuerpflichtiger Erwerb..... | 122 |
| 3.2.1.3 | Steuerklassenprivileg | 124 |
| 3.2.1.3.1 | Vorbemerkungen..... | 124 |
| 3.2.1.3.2 | Inlandsbezug | 125 |
| 3.2.1.3.3 | Verwandtschaftsverhältnis zum entferntest Berechtigten | 128 |
| 3.2.1.3.3.1 | Grundlagen..... | 128 |
| 3.2.1.3.3.2 | Bestimmung des entferntest Berechtigten..... | 129 |

| | | |
|-------------|--|-----|
| 3.2.1.4 | Steuerberechnung | 132 |
| 3.2.2 | Einkommen- und Körperschaftsteuer | 135 |
| 3.2.2.1 | Besteuerung des Stifters | 135 |
| 3.2.2.2 | Besteuerung der Familienstiftung | 140 |
| 3.2.3 | Sonstige Steuern | 141 |
| 3.2.3.1 | Gewerbesteuer | 141 |
| 3.2.3.2 | Grunderwerbsteuer | 143 |
| 3.2.3.3 | Umsatzsteuer | 144 |
| 3.3 | Laufende Besteuerung | 145 |
| 3.3.1 | Besteuerung der Familienstiftung | 145 |
| 3.3.1.1 | Erbersatzsteuer | 145 |
| 3.3.1.1.1 | Grundlagen | 145 |
| 3.3.1.1.2 | Bemessungsgrundlage | 147 |
| 3.3.1.1.3 | Steuerberechnung | 148 |
| 3.3.1.2 | Körperschaftsteuer | 150 |
| 3.3.1.2.1 | Steuerpflicht | 150 |
| 3.3.1.2.2 | Einkommensermittlung | 150 |
| 3.3.1.2.3 | Steuerberechnung | 155 |
| 3.3.1.3 | Gewerbesteuer | 155 |
| 3.3.1.3.1 | Steuerpflicht | 155 |
| 3.3.1.3.2 | Gewerbeertrag | 156 |
| 3.3.1.3.3 | Steuerberechnung | 157 |
| 3.3.1.4 | Umsatzsteuer | 158 |
| 3.3.2 | Besteuerung der satzungsmäßigen Zuwendungen an die Destinatäre | 159 |
| 3.3.2.1 | Schenkungsteuer | 159 |
| 3.3.2.2 | Einkommensteuer | 160 |
| 3.3.2.2.1 | Einkünfte aus Kapitalvermögen oder sonstige Einkünfte | 160 |
| 3.3.2.2.1.1 | Grundlagen | 160 |
| 3.3.2.2.1.2 | BFH und Finanzverwaltung | 162 |
| 3.3.2.2.1.3 | Finanzgerichte | 163 |
| 3.3.2.2.1.4 | Literatur | 164 |
| 3.3.2.2.1.5 | Stellungnahme | 165 |
| 3.3.2.2.2 | Steuerliches Einlagekonto | 168 |

| | | |
|-------------|---|------------|
| 3.4 | Besteuerung der Beendigung der Familienstiftung..... | 169 |
| 3.4.1 | Besteuerung der Familienstiftung..... | 169 |
| 3.4.1.1 | Körperschaftsteuer..... | 169 |
| 3.4.1.2 | Gewerbesteuer..... | 170 |
| 3.4.2 | Besteuerung der Destinatäre..... | 171 |
| 3.4.2.1 | Schenkungsteuer..... | 171 |
| 3.4.2.1.1 | Steuerpflicht..... | 171 |
| 3.4.2.1.2 | Steuerklassenprivileg..... | 171 |
| 3.4.2.1.3 | Steuerbegünstigung..... | 173 |
| 3.4.2.1.4 | Anrechnung der Erbschaftsteuer..... | 175 |
| 3.4.2.2 | Einkommensteuer..... | 176 |
| 3.4.2.2.1 | Vorbemerkungen..... | 176 |
| 3.4.2.2.2 | Verfassungsrechtliche Problematik..... | 177 |
| 3.4.2.2.3 | Lösungsansätze..... | 178 |
| 4 | Familienstiftungen als Instrument der Unternehmensnachfolge..... | 181 |
| 4.1 | Unternehmensnachfolge..... | 181 |
| 4.1.1 | Begriff..... | 181 |
| 4.1.2 | Bedeutung in der Praxis..... | 183 |
| 4.1.2.1 | Grundlagen..... | 183 |
| 4.1.2.2 | Bestimmung des Nachfolgers..... | 184 |
| 4.1.3 | Rechtliche Besonderheiten..... | 187 |
| 4.1.3.1 | Unternehmensnachfolge durch Vererbung..... | 187 |
| 4.1.3.1.1 | Erbrecht..... | 187 |
| 4.1.3.1.2 | Gesellschaftsrecht..... | 188 |
| 4.1.3.1.2.1 | Vorbemerkungen..... | 188 |
| 4.1.3.1.2.2 | Personengesellschaft..... | 189 |
| 4.1.3.1.2.3 | Kapitalgesellschaft..... | 194 |
| 4.1.3.2 | Unternehmensnachfolge durch Schenkung unter Lebenden..... | 195 |
| 4.1.3.2.1 | Personengesellschaft..... | 195 |
| 4.1.3.2.2 | Kapitalgesellschaft..... | 196 |
| 4.2 | Familienstiftungen in der Unternehmensnachfolge..... | 197 |
| 4.2.1 | Motive für den Einsatz der Familienstiftung..... | 197 |
| 4.2.1.1 | Vorbemerkungen..... | 197 |
| 4.2.1.2 | Unternehmerische Motive..... | 198 |
| 4.2.1.2.1 | Erhalt des Unternehmens..... | 198 |

| | | |
|-----------|---|------------|
| 4.2.1.2.2 | Vermeidung von Liquiditätsabflüssen | 199 |
| 4.2.1.3 | Familiäre und persönliche Motive | 203 |
| 4.2.1.3.1 | Versorgung der Familie | 203 |
| 4.2.1.3.2 | Vermögensschutz | 204 |
| 4.2.1.4 | Steuerliche Motive | 205 |
| 4.2.2 | Nachteile der Stiftungslösung | 206 |
| 4.2.2.1 | Starrheit der Familienstiftung | 206 |
| 4.2.2.2 | Erbersatzsteuer | 207 |
| 4.2.2.3 | Transparenzregister | 207 |
| 4.2.3 | Unternehmensverbundene Familienstiftung | 208 |
| 4.2.3.1 | Erscheinungsformen | 208 |
| 4.2.3.2 | Gestaltungsvarianten | 211 |
| 4.2.3.2.1 | Doppelstiftung | 211 |
| 4.2.3.2.2 | Familienstiftung & Co. KG | 214 |
| 5 | Familienstiftungen im Verschonungssystem des Erbschaftsteuerrechts | 217 |
| 5.1 | Vorbemerkungen | 217 |
| 5.2 | Urteil des BVerfG als Ausgangspunkt | 218 |
| 5.2.1 | Grundlagen | 218 |
| 5.2.2 | Verschonung großer Unternehmen | 219 |
| 5.2.3 | Einzelne Ausgestaltungspunkte der Verschonungsregelungen | 220 |
| 5.2.3.1 | Freistellung von der Lohnsummenfrist | 220 |
| 5.2.3.2 | Verwaltungsvermögensquote | 221 |
| 5.2.3.3 | Besondere steuerliche Gestaltungen | 223 |
| 5.3 | Begünstigtes Vermögen als Basis der Verschonungsregelungen | 225 |
| 5.3.1 | Vorbemerkungen | 225 |
| 5.3.2 | Begünstigungsfähiges Vermögen | 227 |
| 5.3.2.1 | Land- und Forstwirtschaftliches Vermögen | 227 |
| 5.3.2.2 | Betriebsvermögen | 228 |
| 5.3.2.3 | Anteile an Kapitalgesellschaften | 231 |
| 5.3.2.3.1 | Grundsätze | 231 |
| 5.3.2.3.2 | Poolvereinbarung | 233 |
| 5.3.3 | Begünstigtes Vermögen | 236 |
| 5.3.3.1 | Grundlagen | 236 |
| 5.3.3.2 | Verwaltungsvermögen | 237 |
| 5.3.3.2.1 | Bestandteile | 237 |

| | | |
|-------------|---|-----|
| 5.3.3.2.2 | Investitionsklausel..... | 243 |
| 5.3.3.2.3 | Berechnung des Nettowerts..... | 246 |
| 5.3.3.2.4 | Unschädliches Verwaltungsvermögen..... | 250 |
| 5.4 | Verschonungsregelung des § 13a ErbStG..... | 252 |
| 5.4.1 | Anwendungsbereich..... | 252 |
| 5.4.2 | Vorwegabschlag für Familienunternehmen..... | 256 |
| 5.4.2.1 | Vorbemerkungen..... | 256 |
| 5.4.2.2 | Voraussetzungen..... | 257 |
| 5.4.2.2.1 | Grundlagen..... | 257 |
| 5.4.2.2.2 | Entnahme- bzw. Ausschüttungsbeschränkung..... | 258 |
| 5.4.2.2.3 | Verfügungsbeschränkung..... | 260 |
| 5.4.2.2.4 | Abfindungsbeschränkung..... | 262 |
| 5.4.2.3 | Höhe des Vorwegabschlags..... | 263 |
| 5.4.2.4 | Vor- und Nachlaufrist..... | 263 |
| 5.4.3 | Regelverschonung..... | 265 |
| 5.4.3.1 | Verschonungsabschlag..... | 265 |
| 5.4.3.2 | Abzugsbetrag..... | 266 |
| 5.4.3.2.1 | Berechnung..... | 266 |
| 5.4.3.2.2 | Sperrfrist..... | 267 |
| 5.4.3.3 | Verschonungsvoraussetzungen..... | 268 |
| 5.4.3.3.1 | Vorbemerkungen..... | 268 |
| 5.4.3.3.2 | Lohnsummenregelung..... | 268 |
| 5.4.3.3.2.1 | Lohnsummenfrist und Mindestlohnsumme..... | 268 |
| 5.4.3.3.2.2 | Ermittlung der relevanten Lohnsummen..... | 271 |
| 5.4.3.3.2.3 | Rechtsfolgen bei Unterschreiten der Mindestlohnsumme..... | 276 |
| 5.4.3.3.3 | Behaltensregelungen..... | 277 |
| 5.4.3.3.3.1 | Behaltensfrist..... | 277 |
| 5.4.3.3.3.2 | Nachsteuertatbestände..... | 279 |
| 5.4.3.3.3.3 | Reinvestitionsklausel..... | 286 |
| 5.4.3.3.3.4 | Durchführung der Nachversteuerung..... | 287 |
| 5.4.4 | Optionsverschonung..... | 292 |
| 5.4.4.1 | Grundlagen..... | 292 |
| 5.4.4.2 | Verschärfung der Verschonungsvoraussetzungen..... | 295 |
| 5.4.5 | Einsatz der Familienstiftung..... | 296 |

| | | |
|-------------|---|-----|
| 5.5 | Abschmelzmodell nach § 13c ErbStG | 297 |
| 5.5.1 | Vorbemerkungen | 297 |
| 5.5.2 | Verschonungsabschlag | 298 |
| 5.5.2.1 | Berechnungsmodalitäten..... | 298 |
| 5.5.2.2 | Antragserfordernis | 301 |
| 5.5.2.3 | Verschonungsvoraussetzungen | 302 |
| 5.5.3 | Wirkungsweise | 303 |
| 5.5.3.1 | Rechnerischer Grenznutzen | 303 |
| 5.5.3.2 | Gestaltungsüberlegungen..... | 306 |
| 5.5.3.2.1 | Minderung des begünstigten Vermögens..... | 306 |
| 5.5.3.2.2 | Einsatz der Familienstiftung | 306 |
| 5.5.3.2.2.1 | Vermögensseparierung | 306 |
| 5.5.3.2.2.2 | Maximaler Steuerbefreiungseffekt | 308 |
| 5.5.4 | Einbeziehung von Nacherwerben..... | 309 |
| 5.5.4.1 | Berechnungsmodalitäten und Rechtsfolgen..... | 309 |
| 5.5.4.1.1 | Grundlagen..... | 309 |
| 5.5.4.1.2 | Einzelne Fallkonstellationen..... | 310 |
| 5.5.4.2 | Einsatz der Familienstiftung | 315 |
| 5.5.5 | Erbersatzsteuer | 316 |
| 5.6 | Verschonungsbedarfsprüfung nach § 28a ErbStG..... | 316 |
| 5.6.1 | Vorbemerkungen | 316 |
| 5.6.2 | Erlassmodell | 317 |
| 5.6.2.1 | Grundsatz..... | 317 |
| 5.6.2.2 | Antragserfordernis | 319 |
| 5.6.2.2.1 | Grundlagen..... | 319 |
| 5.6.2.2.2 | Antragsberechtigter..... | 321 |
| 5.6.2.3 | Ermittlung des Erlassbetrags | 323 |
| 5.6.3 | Verfügbares Vermögen | 325 |
| 5.6.3.1 | Begriff..... | 325 |
| 5.6.3.2 | Ansatz und Bewertung..... | 328 |
| 5.6.3.3 | Zugleich erworbenes Vermögen..... | 331 |
| 5.6.3.3.1 | Vorbemerkungen..... | 331 |
| 5.6.3.3.2 | Veräußerung..... | 332 |
| 5.6.3.3.2.1 | Rechtliche Einschränkungen | 332 |
| 5.6.3.3.2.2 | Veräußerungsprobleme..... | 334 |

| | | |
|-------------|--|-----|
| 5.6.3.3.2.3 | Mehrfache Steuerbelastung..... | 335 |
| 5.6.3.3.3 | Kreditaufnahme..... | 340 |
| 5.6.3.3.4 | Stundungsmöglichkeiten..... | 341 |
| 5.6.3.3.4.1 | Stundung nach § 28a Abs. 3 ErbStG..... | 341 |
| 5.6.3.3.4.2 | Alternative Stundung nach § 28 ErbStG und § 222 AO..... | 343 |
| 5.6.3.4 | Bereits vorhandenes Vermögen..... | 345 |
| 5.6.3.4.1 | Vorbemerkungen..... | 345 |
| 5.6.3.4.2 | Dem Erwerber gehörendes Vermögen..... | 346 |
| 5.6.3.4.2.1 | Begriff..... | 346 |
| 5.6.3.4.2.2 | Umfang..... | 348 |
| 5.6.3.4.3 | Durchbrechung des Bereicherungsprinzips..... | 349 |
| 5.6.3.4.4 | Mehrfache Steuerbelastung..... | 350 |
| 5.6.3.5 | Gestaltungsüberlegungen..... | 351 |
| 5.6.3.5.1 | Grundlagen..... | 351 |
| 5.6.3.5.2 | Einsatz der Familienstiftung..... | 352 |
| 5.6.4 | Auflösende Bedingungen..... | 353 |
| 5.6.4.1 | Lohnsummenregelung..... | 353 |
| 5.6.4.2 | Behaltensregelungen..... | 355 |
| 5.6.4.3 | Künftiger Erwerb verfügbaren Vermögens..... | 355 |
| 5.6.4.3.1 | Grundlagen..... | 355 |
| 5.6.4.3.2 | Kritik..... | 356 |
| 5.6.4.3.2.1 | Umfang des Einbezugs..... | 356 |
| 5.6.4.3.2.2 | Mehrfache Steuerbelastung..... | 358 |
| 5.6.4.3.3 | Einsatz der Familienstiftung..... | 360 |
| 5.6.4.4 | Sonstige Bedingungen..... | 361 |
| 5.6.4.5 | Anzeigepflichten..... | 362 |
| 5.6.5 | Erbersatzsteuer..... | 363 |
| 5.6.6 | Vorteilhaftigkeit der Alternativenwahl..... | 364 |
| 5.7 | Erbschaftsteueroptimierung durch die Familienstiftung..... | 368 |
| 5.7.1 | Vorbemerkungen..... | 368 |
| 5.7.2 | Aufspaltung des Vermögens..... | 370 |
| 5.7.2.1 | Mehrfachnutzung des § 13a ErbStG..... | 370 |
| 5.7.2.2 | Kombination unterschiedlicher Verschonungsregelungen..... | 371 |
| 5.7.2.2.1 | Vorbemerkungen..... | 371 |
| 5.7.2.2.2 | Kombination von § 13a ErbStG mit § 13c ErbStG..... | 371 |

| | |
|--|------------|
| 5.7.2.2.3 Kombination von § 13a ErbStG mit § 28a ErbStG..... | 373 |
| 5.7.2.3 Vermögensseparierung zur Mehrfachnutzung des § 13c ErbStG..... | 374 |
| 5.7.2.4 Trennung von begünstigtem und nicht begünstigtem Vermögen..... | 377 |
| 5.7.2.5 Nutzenanalyse..... | 380 |
| 5.7.2.5.1 Theorie..... | 380 |
| 5.7.2.5.2 Fallbeispiel..... | 381 |
| 5.7.2.5.2.1 Sachverhalt..... | 381 |
| 5.7.2.5.2.2 Vergleichsrechnung..... | 382 |
| 5.7.2.5.2.3 Fazit..... | 387 |
| 5.7.3 Auffangstruktur für Nacherwerbe..... | 388 |
| 6 Resümee..... | 393 |
| 6.1 Thesenförmige Zusammenfassung..... | 393 |
| 6.2 Ausblick..... | 405 |
| Literaturverzeichnis..... | 407 |
| Stichwortverzeichnis..... | 501 |